

KunstWerk sagt hallo und guten Tag!

Fünf Finger hat die Hand, fünf Punkte dies Menü. Wir wünschen Spaß beim Hinlangen und Klicken!

Falls jemand nicht weiß, wer wir sind: Dazu gibt es weiter unten Informationen. Zuerst aber gleich mal ein Angebot, eine Bitte oder so was:

Wir könnten sehr, sehr gut ein, zwei, drei Leute brauchen, die mit uns was los machen. Hilfe können wir in allen Bereichen gebrauchen. Das geht von der Programmgestaltung, der Werbung bis zur Künstlerbetreuung und Veranstaltungsdurchführung. Von Geld ganz zu schweigen! Ein Hexenwerk ist die Arbeit nicht, man braucht dafür nicht studiert zu haben, es reicht der gesunde Menschenverstand, die Liebe zur Kunst und die Freude daran, mit dem eigenen Engagement etwas zu einer lebendigen, freien Kulturszene beizutragen. Eine kurze Nachricht über das Kontaktformular genügt, oder natürlich die persönliche Ansprache bei einer der Veranstaltungen.

Im Moment haben wir einfach zu wenige Mitarbeiter, daher muss unser Herbstprogramm 2010 kürzer ausfallen als gewohnt. Nach momentanem Stand wird das vor allem die Freispiel-Reihe treffen, die wir nicht mehr regelmäßig einmal pro Monat durchführen werden wie bisher. Weitere Freispiele wird es also nur mehr als Einzelveranstaltungen geben, die nach Bedarf durchgeführt werden. (Eigentlich konnten wir auch nicht den Eindruck verstärken, dass Ulm eine Plattform für freie Musik tragen kann. Vor allem das Interesse örtlicher und regionaler Musiker war in letzter Zeit eher verhalten. Interessierte Musiker mögen sich bei Interesse also einfach an uns wenden.

Im Frühjahr 2010 startete erstmals das Ulm/Neu-Ulmer Frühlingsfestival. Die im Arbeitskreis Kultur (AKK) zusammengeschlossenen Kulturveranstalter wollen ab sofort regelmäßig Beiträge zu einem gemeinsamen Festival erstellen. Dieses Jahr ist FINNLAND das Schwerpunktthema. Unsere Beiträge bestanden aus drei Jazzkonzerten (siehe "Zukunft und Programm").

So, und jetzt die allgemeinen Infos:

Unser Verein fördert moderne Künste verschiedenster Gattungen, speziell auch Projekte, die der Verbindung verschiedener Gattungen dienen. (Satzung)

Er wurde 2002 gegründet und präsentiert seine Arbeit in der Öffentlichkeit in hauptsächlich in Form von Veranstaltungen. Seit Beginn gibt es die JazzWerk-Konzerte , für die es auch ein Abonnement gibt. Wir realisieren an unterschiedlichen Aufführungsorten in und um Ulm herum. Freispiel ist eine weitere Konzertreihe, die, bis auf in der Sommerpause, monatlich stattfinden. Beide Male geht es um zeitgenössische Musik, für die Improvisation eine wichtige Rolle spielt. In loser Reihenfolge präsentieren wir Performances, in denen zeitgenössische Musik mit anderen Kunstformen verknüpft wird. An erster Stelle muss hier sicherlich der moderne Bühnentanz genannt werden, den wir beispielsweise mit Uraufführungen in unserer Reihe TanzZeit präsentieren konnten: „Was also ist Zeit“, „Spherical Shell“, „Vitamin B“. Tanz und Live-Musik wurden als gleichberechtigte Kunstformen aber auch schon bei Freispiel- und KunstWerk-Soirées zusammengebracht. Uraufführungen gab es aber auch mit Medienkunst und Literatur, sie wurden in den Projekten „Station und Station“ und „Bodenlos & Kirschenrot“ ebenfalls mit zeitgenössischer Musik kombiniert. Und seit dem Frühjahr 2009 führen wir in der Glasspitze der Ulmer Stadtbibliothek den

Wörterflug durch, Veranstaltungen, in denen Literatur und ungewöhnliche, zeitgenössische Musik eine enge Verbindung eingehen.